

Krumbach

Dorfblatt

Frühling 2011



energieregion vorderwald 6

Die Bemühungen um gemeinsame Energieförderungen in allen Gemeinden tragen erste Früchte. In diesen Tagen wurde der Folder „Energieförderungen 2011“ herausgegeben.

Schule für's Leben 13

Wertvolle Erfahrungen für's Leben macht derzeit Sandra Sutter, die im Pflegeheim Langenegg ihr „Soziales Jahr“ absolviert.

Fahrradwettbewerb 15

Nach dem großen Erfolg im letzten Jahr gibt es auch heuer wieder einen Fahrradwettbewerb. Anmelden unter: www.fahrradwettbewerb.at

Gestalterische Begutachtung von Bauvorhaben

Bauen ist eine sensible Sache, eine Angelegenheit von der viele Menschen betroffen sind. Als Bauherren, die ihre Bedürfnisse und Träume verwirklichen wollen oder als Nachbarn oder Mitbürger, die mit dem Bauwerk leben dürfen oder müssen. Bauen ist nicht nur Privatsache! Mit der Baugestaltung übernehmen wir auch Verantwortung für die Entwicklung unserer Kulturlandschaft. Über die vergangenen 10 Jahre haben die Krumbacher Architekten Paul Steuer, Bernardo Bader und Rene Bechter die Gemeinde bei der Baugestaltung beraten. Die Begutachtung durch Architekten mit Nahbezug zum Dorf hat immer wieder Kritik verursacht, da diese durch ihre eigenen Planungen im Dorf der Kritik ausgesetzt waren. Es jedem recht zu machen ist eine Kunst, die niemand kann und ist auch nicht gut. Verantwortungsbewusst handeln bedeutet für die Gemeinde als Baubehörde, gemeinsam mit Bauherrschaft und Planer, eine Planung qualitativ zu entwickeln und zu besonderen Wünschen auch manchmal nein zu sagen. Die baugestalterische Begutachtung wird künftig durch einen externen Architekten erfolgen. Mit Architekt DI Walter Felder aus Egg, welcher bereits in Riefensberg diese Aufgabe ausübt, wurde eine gute Lösung gefunden. Die Krumbacher Architekten Paul Steuer, Bernardo Bader und Rene Bechter werden von der Gemeinde bei künftigen Projekten nach Möglichkeit zur Mitarbeit eingeladen.



Elektro-Mobil für Krumbach

Elektroautos gelten als Hoffnungsträger für umweltfreundliche Mobilität. Der C-Zero, die Elektroausgabe eines Großserien-Kleinwagens von Citroen, hat in der Gemeinde Krumbach nun seinen Platz gefunden.

Mit der Lizenz zum Stromen

Der nahezu emissionsfreie Viersitzer wird in Zukunft als Dienstfahrzeug in der Gemeinde Krumbach eingesetzt und somit öfters zu sehen sein. Die Gemeinde will alltagstaugliche Alternativen zum Benzin aufzeigen und sie auf ihre Praxistauglichkeit testen. Nachdem Vorarlberg Modellregion für emissionsarme Mobilität ist, sind im Rahmen des Elektromobilitätsprojektes „Vlotte“ 116 Elektrofahrzeuge der Hersteller Think, Mazda, Fiat, Mitsubishi, Peugeot und Citroen angemeldet. In den letzten drei Monaten hat sich laut VKW die „Vlotte“ verdreifacht. Eine Stromstelle wird es in Krumbach bei der neuen Bushaltestelle, die im Sommer fertiggestellt wird, geben.

E-Volution unter der Motorhaube

Elektroautos sind nach dem jetzigen Stand der Technik nicht unumstritten: Zu teuer (Anm: Der Citroen C-Zero kostet in Österreich 34.460 Euro), zu lange Ladezeiten, zu wenig Reichweite argumentieren altgediente PS-Ritter. Dafür verkehren die Stromer fast absolut emissionsfrei und merkbar geräuschärmer als vergleichbare

Benziner. Umweltorganisationen wiederum kritisieren den Strommix, der derzeit nur zu 19 % als Ökostrom aus der europäischen Steckdose fließt. Im Ländle liefern die Stromstellen für E-Autos 100 % grünen Strom aus Photovoltaikanlagen. Die Gemeinde Krumbach bezieht seit 2009 Vorarlberger Ökostrom für ihre Anlagen.

Volle Ladung in sechs Stunden

Voll laden kann man das E-Auto entweder gratis an einer der 65 grünen Tanksäulen im Land oder an jeder Haushaltssteckdose. Zwischen sechs bis sieben Stunden dauert es an der normalen Steckdose, bis leere Akkus wieder voll sind. 80 % sind bereits nach einer Stunde geladen. Mit 125 Ampere und 400 Volt - an Schnellladestationen, die es in Vorarlberg noch nicht gibt - dauert die Vollladung eine halbe Stunde.

E-Mobil ausleihen

Das neue E-Mobil wird vorerst als Dienstfahrzeug der Gemeinde eingesetzt. Bis zum Sommer wird ein Verleihmodell ausgearbeitet, dann steht das E-Mobil auch der Bevölkerung zur Verfügung.

Elektroräder

Im Fuhrpark der Gemeinde befinden sich auch 2 Elektroräder, die von der Bevölkerung ausgeliehen werden können. Die beiden Räder stehen gratis, jeweils für einen Tag zur Verfügung.



Neues aus der Gemeinde

Bushaltestelle Dorf – Neuausbau Straße

In Kürze wird mit den Bauarbeiten für die neue Bushaltestelle Dorf und die Ortsdurchfahrt begonnen. Die Firma Wälderbau wurde von der Gemeinde mit den Bauarbeiten für die Bushaltestelle, die Fa. Oberhauser&Schedler vom Land mit den Arbeiten für den Straßenausbau beauftragt. Noch vor den Osterfeiertagen soll die Auskoffierung der Bushaltestelle erfolgen. Die Bauarbeiten für die Straße starten nach Ostern. Die Gesamtfertigstellung der Baumeisterarbeiten/Straße und der Bushaltestelle ist mit Mitte Juli terminisiert. Die Bushaltestelle mit Fahradeinstellplätzen, Elektrotankstelle und Altstoffsammelstelle soll noch im Sommer fertiggestellt werden.

Pfarrhaus

Die Verhandlungen zwischen Pfarre/Diözese und Gemeinde über den Bau des Pfarrhauses NEU sind grundsätzlich abgeschlossen. Die Pfarre räumt der Gemeinde auf dem Pfarrhausgrundstück ein Baurecht über 80 Jahre ein. Die Gemeinde errichtet und betreibt das Gebäude, in dem die Räumlichkeiten für die Pfarre, ein Kulturraum/Chorprobelokal, das Musikprobelokal und die Bücherei untergebracht werden. Die Planung wird nun mit allen Nutzern des Gebäudes weiter entwickelt. Am 4. April findet eine Zusammenkunft bezüglich energetischer und ökologischer Gebäudegestaltung statt. Vor weiteren Planungsschritten sollen die entsprechenden Anforderungen an das Haus diskutiert und festgelegt werden. Ab dem Jahre 2019 müssen öffentliche Gebäude in Plusenergiestandard ausgeführt werden. Als e5 Gemeinde soll dieser Standard möglichst schon heute Vorgabe sein.

Neues/Betreutes Wohnen

Im Rahmen des Projektes „Zukunft Krumbach“ wurde das Betreute Wohnen zu einem Schwerpunkt der künftigen Gemeindeaufgaben bestimmt. Manfred Zumtobel, Geschäftsführer der Vorarlberger Pflegemanagement Gesellschaft Benefit, und Erich Mayer, Vorstand der Wohnbauselbsthilfe Bregenz, haben der Gemeindevertretung ihre Sicht zum Thema Neues/Betreutes Wohnen geschildert. Beide sind beste Kenner der Materie.

Die Alterspolitik der VlbG. Landesregierung ist von zwei wichtigen Grundhaltungen geprägt. Die Menschen sollen im Alter so lange als möglich zuhause bzw. wohnortnah leben können. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, sollen in den einzelnen Regionen Versorgungsketten von der Betreuung/Pflege Zuhause bis zur stationären Betreuung/Pflege im Heim aufgebaut werden.

Der Bedarf an Betreuung und Pflege nimmt stark zu, die Betreuung und Pflege durch Familienangehörige wird durch den Zerfall der Familienstrukturen und die steigenden beruflichen Herausforderungen zukünftig rückläufig sein. Professionelle ambulante, teilstationäre und stationäre Dienste müssen die Folgen dieser Entwicklung „abfangen“. Das selbständige bzw. betreute Wohnen soll möglichst in der eigenen Gemeinde angeboten werden. Auch in Krumbach wird ein entsprechendes Angebot überlegt. Eine Arbeitsgruppe wurde eingerichtet, die Anforderungen an eine Einrichtung für Betreutes Wohnen/Mehrgenerationenhaus formulieren soll.

Beim Betreuten Wohnen/Mehrgenerationenhaus sind grundsätzlich alle Wohnformen (Miete, Mietkauf, Eigentumswohnungen) möglich. Die Wohnbauselbsthilfe ist an der neu errichteten Passivhauswohnanlage bereits mit 6 Wohnungen beteiligt, die alle vermietet sind. Die Wohnbauselbsthilfe kann sich eine Beteiligung an einem Projekt für Betreutes Wohnen/Mehrgenerationenhaus in Zusammenarbeit mit der Gemeinde gut vorstellen.

Schneeräumung

Die Gemeinde Krumbach finanziert als eine von wenigen Kommunen die Schneeräumung auf öffentlichen Straßen zu ganzjährig bewohnten Objekten. Die Wegverantwortlichen und Anrainer sind allerdings angehalten, die anliegenden Grundstücke im Frühjahr entsprechend von Splitt und gelöstem Erdreich zu reinigen.

Musikfest 2012 Festplatz

Der an der Haldenstraße vorgesehene Festplatz wurde wegen der Anbindung an die öffentlichen Verkehrsmittel, der Versorgung des Festbetriebes und des Bezuges zum Ortskern noch einmal hinterfragt, weil sich eine zweite Möglichkeit eröffnet hat. Das Haus Berkmann, Dorf 28, im Eigentum der Gemeinde, wurde bereits abgetragen. Im Zuge der Verfüllungsarbeiten des Kellers und des Geländeabtrages im Bereich der Hocheinfahrt sollen Geländekorrekturen durchgeführt werden. Das Grundstück wird für die landwirtschaftliche Bewirtschaftung verbessert und auch ein geeignetes Gelände für das Festzelt geschaffen. Die angrenzenden Grundeigentümer haben eine Zusage für eine Nutzung ihres Grundstückes für den Festbetrieb gegeben. Nach Abwägung aller Vor- und Nachteile hat sich der Musikverein für den Festplatz in Oberkrumbach entschieden.

Verdiente Gemeinderäte geehrt

Am 16. März 2011 wurden die verdienten Gemeinderäte Erwin Willam und Hans Peter Fink im „Wirtshaus am See“ in Bregenz vom Gemeindevorstand verabschiedet.



Die Dorfgemeinschaft lebt von Menschen, die mehr tun als sie müssen!



Erwin wirkte über 15 Jahre in verschiedenen Gremien, Ausschüssen, Beiräten, Vereinen und Genossenschaften für unsere Gemeinde. Seine größten Aufgaben waren die Funktionen als Gemeinderat, Gemeindevertreter, Vorsitzender des Beirates für Dorfentwicklung und Mitglied der Grundverkehrs Ortskommission.

Als Obmann der Jagdgenossenschaft, Obmann des Bauernbundes und Obmann der Güterweggenossenschaft Halden-Au-Salgenreute leistet er weiterhin wertvolle Dienste für unsere Dorfgemeinschaft. Erwin hat über 15 Jahre die Entwicklung der Gemeinde Krumbach entscheidend mitgestaltet. Die Vertretung bäuerlicher Interessen waren ihm stets ein besonderes Anliegen. Bei der Feier wurden Erwin's Spontaneität und Entscheidungsfreudigkeit als Besonderheiten hervorgehoben.

Hans Peter wirkte über 10 Jahre in verschiedenen Gremien, Ausschüssen, Beiräten und Vereinen für unsere Gemeinde. Seine größten Aufgaben waren seine Funktionen als Gemeinderat, Gemeindevertreter, Vorsitzender der Prüfungskommission und Mitglied der Grundverkehrs-Ortskommission.

Als Obmann des Schützenvereins und Funktionär beim Fußballclub ist er weiterhin aktiv in Vereinen tätig.

Hans Peter hat über 10 Jahre die Entwicklung der Gemeinde Krumbach entscheidend mitgestaltet. Er hatte den Puls stets am Volk und ein gutes Gefühl dafür, wo die Bürger der Schuh drückt. Die Vereine und die sportlichen Interessen lagen Hans Peter ganz besonders am Herzen.

Beiden wurde seitens der Gemeinde ganz herzlich für ihren großen Einsatz gedankt und ihnen ein Bild aus ihrer bekannten Umgebung überreicht.

Krumbacher Schwabenkinder

Als Schwabenkinder oder Hütekinder wurden die Bergbauernkinder aus Vorarlberg, Tirol, Südtirol und der Schweiz bezeichnet, die in früheren Jahrhunderten aus Armut alljährlich im Frühjahr durch die Alpen zu den Kindermärkten hauptsächlich nach Oberschwaben zogen, um dort als Arbeitskräfte für eine Saison an Bauern vermittelt zu werden.



Schwabenkinder auf einem Kindermarkt in Oberschwaben, um 1900.

Das „Schwabengehen“, das seine ersten Erwähnungen bereits im 16. und 17. Jahrhundert findet, erlebte im 19. Jahrhundert seinen Höhepunkt. Es wird geschätzt, dass damals jährlich fünf- bis sechstausend Kinder auf Höfen in der Fremde als Hütejugen, Mägde oder als Knechte arbeiteten. Die Wege aus Tirol und Vorarlberg bzw. aus der Schweiz nach Oberschwaben waren lang und beschwerlich, über Berge bei sehr kaltem schlechtem Wetter. Für einen Teil der meist 5- bis 14-jährigen Kinder führte er über Bergpässe wie den Arlberg, die im März noch von Schnee bedeckt waren und die sie mit schlechtem Schuhwerk und dürrftigster Kleidung zu überwinden hatten. Meist war ein Erwachsener, manchmal ein Priester, ihre Begleitperson, der unterwegs dafür sorgte, dass sich die Kinder in warmen Ställen zum Schlafen niederlassen konnten, und auf den Märk-

ten die Preise aushandelte. Mit dem Bau der Arlbergbahn 1884 wurde die Reise für die Tiroler Kinder erleichtert.

Die Kindermärkte in Oberschwaben fanden meist um Josephi (19. März) statt – zu „Simon und Juda“ (Ende Oktober) oder an Martini (11. November) ging es wieder in Richtung Heimat. Im Gepäck war dann das sogenannte „Doppelt Häs“ (ein doppelter Satz Kleidung von der Kopfbedeckung bis zum Schuhwerk) und je nach Alter und ausgehandeltem Preis einige Gulden.

Schwabenkinder aus Krumbach

Krumbacher Familien schickten von 1830 bis 1914 insgesamt 141 Kinder ins Schwabenland. Der Heimatpflegeverein hat eine Namensliste herausgegeben, die von Josef Nußbaumer überarbeitet wurde. Diese Liste kann im Gemeindeamt eingesehen werden.

Im Sommer sind die Krumbacher Moore wieder das Ziel der Naturfreunde und die Moorwirte das Mekka der Genießer. Das Naturschutzteam hat zusammen mit der Projektleiterin Maria-Anna Moosbrugger ein attraktives Programm zusammengestellt.

Moore - Jahresfolder 2011

Auch in diesem Jahr steht den Interessierten wieder ein Jahresfolder zur Verfügung. Er beinhaltet alle Termine und informiert über alles Wissenswerte rund um die Moore.

Geführte Moorwanderungen

Jeden Donnerstag um 9.30 Uhr werden wieder geführte Moorwanderungen angeboten. Die Treffpunkte werden im Gemeindeblatt und auf der Moorhomepage: www.moorroom.at veröffentlicht. Die erste Wanderung findet am 28. April, die letzte am 27. Oktober statt.

Moorwochen 2011

Die Moorwochen finden von 13. Mai bis 22. Mai und 30. September bis 9. Oktober 2011 statt. Während der Moorwochen genießen Sie bei den Moorwirten kulinarische Köstlichkeiten aus den Mooren.

Moortage 2011

Anlässlich der Moortage laden die Moorwirte zu einem Moorspaziergang ein. Bei diesem Spaziergang wird Peter Natter das Thema „Mord im Moor“ literarisch

aufarbeiten. Den Abschluss bildet ein Zwei-Gang-Menü bei einem Moorwirt.

Führung durch die Moorbiotope

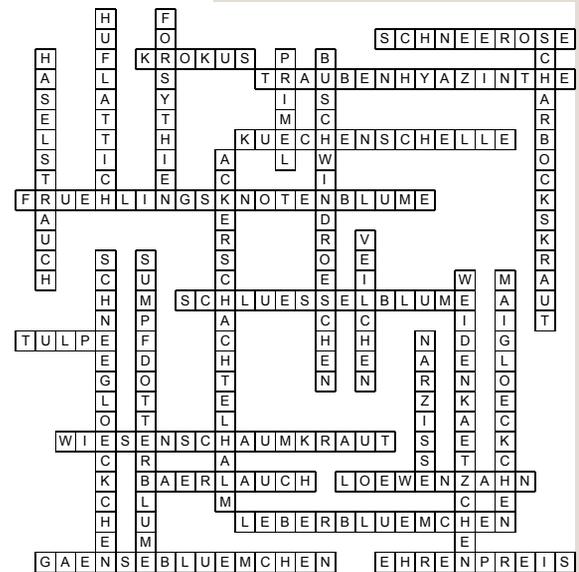
Die Biologin Rosmarie Zöhler lädt am Sonntag, 5. Juni zu einer Führung durch die Krumbacher Moorbiotope ein. Treffpunkt: 10.00 Uhr, Tennisplatz.

Lösung des Kreuzworträtsels Frühlingboten von der letzten Seite.

Frühlingsbote im Moor



Den Fieberklee findet man an einigen Stellen in den Krumbacher Mooren. Typische Standorte sind Quellsümpfe von Flüssen, Bruchwälder, Zwischenmoore und die Ränder von Hochmooren. Blütezeit von Ende April bis Juni.



NEUHEIT von der Leipziger Buchmesse 2011: TING

Der Hörstift ist erst seit kurzem im Handel erhältlich. Er bietet interaktiven Lese- und Spielespaß und macht die dazugehörigen „TING-Bücher“ so richtig lebendig: Lieder, Rätsel und Geräusche laden zum Mitmachen, Sprechen und Lesen ein. Auch das Sprache-Lernen wie z.B. Englisch wird erleichtert, denn der Stift kann die ihm gezeigten Wörter sprechen.

Wir haben in unserer Bücherei bereits folgende Bücher aufliegen:
 Mein erster Kinderbrockhaus ABC;
 Hexe Huckla, Englisch - keine Hexerei;
 Das Wimmelbuch;
 Der Kinderbrockhaus Tiere;
 Bastelabenteuer auf dem Bauernhof;
 Tiger & Co.



Öffnungszeiten:

Montag: 13.30 bis 16.00 Uhr
 Mittwoch: 16.00 bis 18.30 Uhr
 Freitag: 09.30 bis 11.00 Uhr
 Sonntag: nach dem Hauptgottesdienst bis 10.30 Uhr

Tel.: 0676/435 86 92
 Mail: buecherei@krumbach.at
 Web: ww.kumbach.bvooe.at



Acht Gemeinden für eine zukunftsweisende Klima- und Energiepolitik

LED-Leuchtmittel
- probieren geht über studieren



Für kurze Zeit können in der Gemeinde verschiedene LED´s getestet und gekauft werden.

Die acht Gemeinden der energieregion vorderwald haben sich zum Ziel gesetzt mit einer gemeinsamen Förderpolitik im Bereich Energieeffizienz und Erneuerbare Energie Impulse zu setzen. 2011 setzen die acht Gemeinden erstmals drei gemeinsame Förderschwerpunkte Mobilität, Sanierungsberatung und energieeffiziente Beleuchtung um.



Energieeffiziente Beleuchtung

Was wird gefördert?

- Austausch von konventionellen Glühlampen durch energieeffiziente Beleuchtung (LED, Leuchtstofflampen, Kompaktleuchtstofflampen). Anschaffung von Leuchtmitteln, Kosten für Lampen sind nicht anrechenbar. Lampen müssen sich im oder am Gebäude befinden (gilt auch für Nebengebäude). Im Neubau werden die Anschaffungskosten für energieeffiziente Leuchtmittel gefördert.

Wie hoch wird gefördert?

- 40% der Investitionskosten für energieeffiziente Leuchtmittel (Investitionssumme für Leuchtmittel mindestens 100, maximal 1000 Euro).

- Gilt nur für Privathaushalte

Nachweis der Investition:

- Rechnung (Elektroinstallateur) oder Kaufbeleg über Leuchtmittel (Rechnungen werden erst ab Rechnungsdatum 11.03.2011 anerkannt). Anschaffungskosten und Art der Leuchtmittel müssen auf der Rechnung zweifelsfrei erkennbar sein. Stichprobenartige Überprüfungen vor Ort sind möglich.

Auszahlung der Förderung:

- Bar/Überweisung gegen Nachweis im Gemeindeamt

Laufzeit:

- Förderung gilt ab 11.03.2011 (Rechnungen ab 11.03.2011). Läuft bis 31.12.2011. Verlängert sich automatisch, wenn sie nicht geändert wird.

Deckelung:

- Die Förderung ist mit 3000 Euro gedeckelt, d.h. sie erlischt, wenn dieser Betrag ausgeschöpft ist.

Mobilität



Was wird gefördert?

- 2 Tages- oder Streckenkarten im Verkehrsverbund Vorarlberg (keine Wochen-, Monats- oder Jahreskarten)

Wie hoch wird gefördert?

- 100% der Kosten für eine Tageskarte für die benötigte Strecke, die jedenfalls innerhalb des Verkehrsverbund Vorarlberg liegt.

d - Gemeinsame Förderungen



Sanierungsberatung

Was wird gefördert?

- Beratungswerber, die noch nicht sicher sind, ob sie wirklich sanieren möchten und deshalb noch nicht bereit sind, die Kosten für ein Sanierungskonzept (mind. 1200 bis 1500 Euro) auszulegen (ab 2011 fördert das Land nur noch Sanierungskonzepte, wenn auch tatsächlich saniert wird).
- Vorortberatung plus als klassische Vorortberatung mit Ausweitung auf Abschätzung des Heizwärmebedarfs und ansatzweise Investitionskosten und Wirtschaftlichkeit. Wird als Beratungspilot vorerst exklusiv in der energieregion vorderwald angeboten.
- Entscheidungshilfe, ob Sanierungsberatung mit Energieausweis oder Vorortberatung plus, erfolgt in der Regionalen Energieberatungsstelle in Lingenau, deshalb ist ein Besuch derselben Fördervoraussetzung.

Wie hoch wird gefördert?

Der Selbstbehalt für den Beratungswerber beträgt wie bei der konventionellen Vorort-Beratung 70 Euro. Die restlichen Kosten teilen sich die Gemeinde und das Energieinstitut Vorarlberg.

Nachweis:

Die Abrechnung erfolgt – wie bei den Vorortberatungen üblich – zwischen Energieberater und Energieinstitut Vorarlberg. Das Energieinstitut Vorarlberg verrechnet den Selbstbehalt an den Beratungswerber und den Kostenanteil an die Gemeinden.

Auszahlung der Förderung:

Beratungswerber zahlt nur Selbstbehalt, Förderung wird automatisch berücksichtigt.

Laufzeit:

Förderung ab 1.3.2011 bis 31.12.2011. Verlängert sich automatisch, wenn sie nicht geändert wird.

Auszahlung der Förderung:

- Bar/Überweisung gegen Vorlage des Fahrscheines im Gemeindeamt

Laufzeit:

- Förderung gilt ab 01.03.2011. Läuft bis 31.12.2011. Verlängert sich automatisch, wenn sie nicht geändert wird.

Deckelung:

- max. 2 Tages- oder Streckenkarten pro Haushalt und Jahr.

Sprechstunde Energieberatung Vorder-/Mittelwald:

Jeden Dienstag, 18.00 bis 20.00 Uhr,
Gemeindeamt Lingenau, 1. OG,
Tel. 05513/6464-14;
im Juli/August und in der Weihnachtszeit geschlossen



Vorteile für Familienpassbesitzer:

Familien, die den Vorarlberger Familienpass (erhältlich bei der Gemeinde) besitzen, können mit Bus und Bahn in Vorarlberg besonders günstig Ausflüge machen. Nur ein Erwachsener bezahlt den vollen Preis, der zweite Erwachsene und alle eingetragenen Kinder fahren gratis!

Musikverein **Krumbach**



Termine des Musikvereins

Sonntag, 24. April 2011
Konzert

Samstag, 30. April 2011
Tag der Blasmusik

Sonntag, 8. Mai 2011
Erstkommunion

Sonntag, 12. Juni 2011
Umzug Musikfest Oberstaufer

Donnerstag, 23. Juni 2011
Fronleichnam

Samstag, 25. Juni 2011
Marsch-Probebewertung
Schoppernau

Sonntag, 26. Juni 2011
Fronleichnam-Sonntag

Freitag, 1. Juli 2011
Countdown f. Bezirksmusikfest
2012

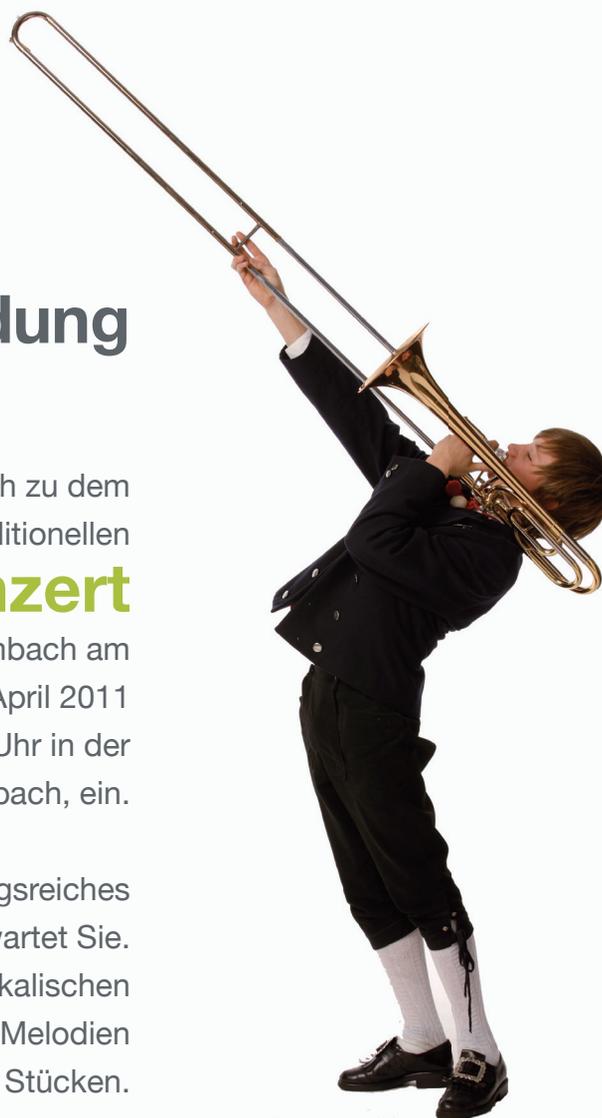
Samstag, 9. Juli 2011
Marschwettbewerb Bezirksmusik-
fest Schoppernau Stufe D

Sonntag, 10. Juli 2011
Umzug BMF Schoppernau

Einladung

Wir laden Sie herzlich zu dem
bereits traditionellen
Osterkonzert
des MV Krumbach am
Ostersonntag, den 24. April 2011
um 20:00 Uhr in der
Pfarrkirche Krumbach, ein.

Ein abwechslungsreiches
Programm erwartet Sie.
Wir spannen einen musikalischen
Bogen von gefühlvollen Melodien
bis hin zu alt bekannten Stücken.



Musikverein **Krumbach**



Vereinsnachrichten



Silvesterblasen bei der Fahnenpatin, Paula Steurer

Musikverein Krumbach

Home Termine Bildergalerie Musikverein Aktivitäten/Historie Partner Gästebuch Kontakt

16.01.2011 00:00

Osterkonzert 2011

24.04.2011, 20:00 Uhr, Pfarrkirche Krumbach

22.12.2010 00:00

Bezirksmusikfest 2012

Vom 28.6.-1.7.2012 findet das Bezirksmusikfest in Krumbach statt.

Generalprobe

Am 23. April findet die Generalprobe für unser Osterkonzert statt. [mehr](#)

Kategorie: Termine

Tag der Blasmusik

30. April 2011 [mehr](#)

Kategorie: Termine

Weißer Sonntag

8. Mai 2011 [mehr](#)

Kategorie: Termine

Musikfest Oberstaufer

14.01.2011



Jürgen Raid Malerigeschäft
6942 Krumbach, Tel. 05513/6227
Malerei Raid Jürgen

16.01.2011



Tischlerei Steurer

16.01.2011



KFZ Fink Markus

16.01.2011



Tierarzt

Bezirksmusikfest 2012
28.6.-1.7.2012

E-Mail ins Organisationskomitee Anmeldung zur Mitarbeit

Vorankündigung



90er Ernst Nußbaumer

Die neue Homepage ist online!

Im Zuge der Vorbereitungen für das Bezirksmusikfest 2012 hat der Musikverein eine neue Homepage erstellt. Wir haben uns bemüht, einen ansprechenden Internetauftritt zu gestalten, der alles Wissenswerte über den Verein darstellt. Da sind unsere Termine zu finden, Interessantes aus unserer jüngeren und älteren Geschichte, die Musikanten mit ihren Instrumenten werden vorgestellt und im Gästebuch kann jeder Besucher seine Meinung kundtun.

Ein interessantes Element sind die wechselnden Fotos der Musikanten in der Überschrift. Für uns war schon das Photoshooting ein tolles Erlebnis und wir werden euch die witzig-spritzigen Werke des

Fotografen Adolf Bereuter auf der Homepage und den Aussendungen für unser Fest der Reihe nach präsentieren.

Natürlich findet sich auch ein Hinweis auf das Bezirksmusikfest mit der Möglichkeit, sich für die Mitarbeit anzumelden. Für das Fest wird im Juli eine eigene Homepage online gehen. Selbstverständlich informieren wir unsere Mitbürger als erstes!

Wir freuen uns, wenn die Krumbacher/innen regen Gebrauch von unserer Homepage machen! Klickt euch doch einfach hinein unter www.mvkrumbach.at und lasst uns wissen, was ihr von unserem Internet-Auftritt haltet.

Bezirksmusikfest 2012 Eure Mitarbeit ist gefragt!

Deshalb werden die Musikanten in den nächsten Wochen jeden Haushalt in Krumbach besuchen und euch persönlich um die Mitarbeit beim Bezirksmusikfest 2012 bitten. Sie bringen für jedes Familienmitglied einen Fragebogen zum Eintragen mit. Gefragt ist jede und jeder, vom Tafeleträger bis zur Festdame, von der Kassierin über Kuchenbäckerinnen bis zum Zeltbauer können sich alle einbringen und zum Gelingen dieses Großereignisses für Krumbach beitragen.

FC-Ball 2011

Tolle Stimmung beim diesjährigen FC-Ball. Über 200 Besucher sorgten für ein unvergessliches Ballereignis. Viele sind dem Motto „Wiens“ gefolgt und sind mit Lederhose und Dirndl auf den Ball gekommen. Bei der Einlage „Helden von Morgen“ konnten sich Simme und Tömmle mit Dirty Dancing durchsetzen. Den Hauptpreis bei der Tombola hat Charly von der Brauerei gewonnen. Er kann sich über eine Couch von XXX-Lutz freuen.



Fotos auf www.fc-krumbach.at

**FC-Fest 2011
mit Felsenbar**

FC-Gasthaus Brauerei Krumbach

Frühjahrssaison 2011

Voll motiviert gehen wir in die Frühjahrs-saison. Seit 14. Februar steht unsere Mannschaft in einer intensiven Vorbereitung. Wenn das Wetter mitspielt, startet am 2. April Auswärts gegen Kennelbach die Meisterschaft.



v.l.n.r.: Prock Benjamin, Frank Markus, Pöll Simon, Stadelmann Jürgen

4 Neue im Kader

Mit Stadelmann Jürgen haben wir bereits im Herbst die Weichen in der Trainerfrage für das Frühjahr gestellt. Er wird uns auch als Spieler verstärken. Weiters freut es uns ganz besonders, dass unser Kapitän der Aufstiegssaison - Pöll Simon - wieder beim FC-Krumbach spielt. Markus Frank, unsere dritte Neuverpflichtung, ist in Krumbach kein Unbekannter. Der schnelle Mann aus Deutschland (VfB-Durach) wird uns wieder in der Offensive verstärken. Nach der verletzungsbedingten Pause von Fercher David mussten wir uns auf der Position des Tormanns verstärken. Mit dem 19-jährigen Prock Benjamin (VfB Hohenems) sind wir fündig geworden.

Wir bitten alle, unsere Mannschaft bei den Heim- und Auswärtsspielen zu unterstützen.

Spielplan Frühjahr 2011

Erstes Heimspiel am 9. April um 16.00 Uhr gegen SK-Brederis.

Sa	02.04.11, 15.00 Uhr	Kennelbach - Krumbach
Sa	09.04.11, 13.45 Uhr	Krumbach II. - Hohenweiler II.
Sa	09.04.11, 16.00 Uhr	Krumbach : Brederis
Sa	16.04.11	Schwarzenberg : Krumbach
Sa	23.04.11, 13.45 Uhr	Krumbach II. : Au II.
Sa	23.04.11, 16.00 Uhr	Krumbach : Thüringen
Sa	30.04.11	Viktoria II. : Krumbach II.
Sa	30.04.11, 15.30 Uhr	Admira Dornbirn : Krumbach
Sa	07.05.11	Krumbach II. : Egg II. in Riefensberg
So	08.05.11, 17.00 Uhr	Hörbranz : Krumbach
Sa	14.05.11, 17.00 Uhr	Krumbach : Fußach
Sa	21.05.11	Langen II. : Krumbach II.
Sa	21.05.11, 17.00 Uhr	Riefensberg : Krumbach
Mi	25.05.11, 18.00 Uhr	Krumbach : Langen
Sa	28.05.11	Krumbach II. : Alberschwende in Riefensberg
Sa	28.05.11, 14.00 Uhr	Lustenau Amateure : Krumbach
Sa	04.06.11	Lingenau II. : Krumbach II.
Sa	04.06.11, 18.30 Uhr	Krumbach : Dornbirn Ib
Fr	10.06.11, 18.00 Uhr	Höchst Ib : Krumbach
Sa	18.06.11, 17.00 Uhr	Krumbach : Ludesch

Mittwoch, 01.06.2011
Soundwatchers, Brainwash

18.30 Uhr, Meisterschaftsspiel
Krumbach - Dornbirn 1b

Freitag, 03.06.2011
Soundwatchers, Die toten Ärzte

21.00 Uhr, Carlos, Out of box

Samstag, 04.06.2011, 13.30 Uhr, AH-Turnier
18.00 Uhr, Preisverteilung AH-Turnier

Aktuelle Informationen auf den FC-Homepage
www.fc-krumbach.at

SV – Krumbach Saison 2010/2011

Vereinsmeisterschaften alpin

Das Rennen um die Vereinsmeisterschaft fand am 12. Februar 2011 bei herrlichem Wetter in Sibratsgfall statt. An die hundert Starter wagten sich auf die Rennstrecke und fuhren mit flottem Schi ins Ziel. Die sechs schnellsten Damen und Herren gaben beim Finallauf alles, um den Vereinsmeistertitel zu holen. Vereinsmeisterin wurde Bals Stephanie und Vereinsmeister Steinacher Andreas.

Klassensiege holten sich: Bilgeri Alina, Österle Simon, Fehr Lara, Halder Luca, Bechter Pia, Bechter Jonah, Spanring Nadine, Bechter Luca, Bechter Sophia, Rehm Marius, Bals Maria, Winder Petra, Bilgeri Daniela, Bals Stephanie, Steuer Hermann, Raffl Werner, Steuer Gerhard,

Feurle Markus, Steinacher David, Österle Andreas,

Die **Mannschaftswertung** gewannen die Wickinger (Steinacher Andreas, David, Kevin und Spettel Jürgen) vor M & B's (Bals Marcel, Peter, Stephanie und Menel Marina) und Balboa-Tuning (Steuer Gerhard, Brunn Christian, Bechter Stefan und Pöll Simon). Die originellste Mannschaftswertung ging ohne Zweifel im wahrsten Sinne des Wortes an die „Hossenscheißer“.

Ein Dankeschön an Alle, die in irgendeiner Weise zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben. Bis zum nächsten Jahr mit einem dreifachen „Schi Heil“.



Vereinsmeister Schi alpin: Stephanie Bals und Andreas Steinacher



Kinderschittraining

Das Schittraining fand heuer wieder am Hochlitten statt. Es waren 15 Kinder mit großer Begeisterung mit dabei. Sie zogen mit flotten Schwüngen den Großen hinterher. Danke an Ernst und Andreas mit seinen Helfern.



Rodelmeisterschaften

Das Rodelrennen fand am 6. Jänner am Schweizberghang statt. Es wurde eine tolle Rodelpiste präpariert. Danke an Bernhard Vögel und den Helfern vom SV. Die Rodelmeister sind Bals Maria und Bals Peter.



Juxrennen

Auch heuer wurde wieder ein Juxrennen am Schweizberg ausgetragen. Zu Fuß und mit einigen Hindernissen musste paarweise ein Lauf absolviert werden. Die Strecke ging wegen Schneemangels heuer um Obmanns Haus mit Ziel vor Andreas Garage. Es war eine Gaude für Teilnehmer und Zuschauer. Die Preise waren der Veranstaltung angepasst und von Nudeln bis Mütze, Keckle und Zahnbürsten gab es allerhand zu gewinnen.

Fotos von allen Veranstaltungen unter www.svkrumbach.info.

Neue Obfrau beim Theaterverein

Da Obfrau Ingeborg Bader ihr Amt bei der Jahreshauptversammlung am 23. November 2010 zur Verfügung stellte, wurde in einer außerordentlichen Hauptversammlung am 25. November 2010 Monika Sutter einstimmig zur Obfrau gewählt.

Wir danken Ingeborg für ihren Einsatz und ihr großartiges Engagement für den Verein und wünschen ihr viel Glück bei ihren zukünftigen Unternehmungen.

Der neuen Obfrau Monika wünschen wir viel Erfolg und gutes Gelingen.

Der Theaterverein



VOLKSSCHULE KRUMBACH



Die Abenteuer des Don Quijote

Das Mozart Ensemble Luzern war am 26. Jänner 2011 wieder zu Gast an unserer Schule. Diesmal spielten die Kinder unter der fachkundigen Leitung der Schauspielerin Sabine Fuchs die Abenteuer des Don Quijote von Miguel Cervantes. Für die Zuschauer war es ein Riesenspaß zu sehen, wie sich ihre Mitschüler in den selbsternannten Ritter, seinen Diener und Gefährten Sancho

Pansa, eine Haushälterin oder einen Herzog verwandelten. Die einzelnen Szenen wurden durch die professionelle Begleitung am Klavier noch eindrucksvoller und dramatischer. So wurde der Klassiker „Don Quijote“ den Kindern auf spielerische Weise näher gebracht. Für ihre Darbietungen wurden alle Mitwirkenden mit einem begeisterten Applaus belohnt.

Viele von euch haben es bestimmt schon mitbekommen ...
Unsere Heidi erwartet ein Baby und ist in Karenz gegangen.

Bei einem ordentlichen Fest haben wir ihr das Beste für ihre neue Aufgabe als Mama gewünscht. Natürlich hat sie versprochen, uns mit dem Baby zu besuchen!!
Manche Kinder können zwar gar nicht verstehen, warum die Heidi schon jetzt gehen musste, obwohl das Baby noch gar nicht auf die Welt gekommen ist.
Trotzdem gönnen wir ihr die Ruhe ohne Rasselbande und hoffen sie genießt die Zeit!

Neuigkeiten aus der Rasselbande ...



Die Karenzvertretung für Heidi hat Waltraud Hörburger übernommen. Seit Februar gehört jetzt auch sie zur Rasselbande. Schön, dass du bei uns bist!

Besuchsdienst Krumbach

Seit einiger Zeit gibt es in unserer Gemeinde einen Besuchsdienst für alte, kranke und allein stehende Menschen.

Mehrere Frauen sind im Ortsgebiet, in den Krankenhäusern und Pflegeheimen des Landes unterwegs, um Krumbacherinnen und Krumbacher zu besuchen, etwas Abwechslung in den Alltag zu bringen und der Einsamkeit vorzubeugen. Sie tun dies freiwillig und ehrenamtlich und weil es ihnen Freude und Erfüllung bringt. Auch bei uns leben viele alte Menschen allein und oft mit wenig oder gar keinem Kontakt zum sozialen Leben in der Gemeinde.

Die Frauen dieses Besuchsdienstes wurden vor kurzem von der Pfarrcaritas zu einer Kaffeepause in der Krumbacher Stuba eingeladen und offiziell bedankt für ihren wertvollen Dienst an den Gemeindegliedern. Auch die Gemeinde und der

Sozialsprengel wissen dieses freiwillige Engagement zu schätzen, ist es doch ein wichtiger Bestandteil des Betreuungs- und Pflegenetzwerks in unserer Gemeinde.

Niemand von uns ist gerne einsam! Wir alle sind aufgerufen, uns um unsere Nachbarn zu kümmern und zu einem solidarisches Miteinander beizutragen. Geschenkte Zeit kommt irgendwann zurück – hoffentlich dann, wenn wir selbst Zuspruch und menschliche Wärme brauchen.

Wer sich vorstellen kann, auch außerhalb seiner unmittelbaren Verwandtschaft und Nachbarschaft Besuche zu machen, melde sich bitte bei der Pfarrcaritas oder bei Ingrid Oswald. Auch Männer sind gefragt!

Betreuter Mittagstisch

Donnerstag, 14. April Post
 Donnerstag, 12. Mai Adler
 Donnerstag, 9. Juni Roßbad

Abholungen unter Tel.: 0664 4941417



Berufsorientierung mit dem „Sozialen Jahr“

Über 100 Jugendliche im Alter von 18 bis 26 Jahren entdecken während einem sozialen Jahr ihre Talente und Fähigkeiten.

Ziel ist es, die sozialen und persönlichen Kompetenzen der jungen Menschen zu entfalten und zu stärken. Einerseits findet dies an den Einsatzstellen also in der Praxis statt, andererseits findet einmal wöchentlich ein berufsbegleitender Kurs zu Themen wie: Berufsorientierung, Kommunikation und Konfliktbewältigung, Arbeit mit Kindern, Arbeit mit Menschen mit Behinderung und alten Menschen... statt. Zudem werden Exkursionen zu diversen Ausbildungsstätten im Sozialbereich angeboten, sowie Exkursionen zu Sozialeinrichtungen, wo die Jugendlichen mit ExpertInnen aus der Praxis direkt in den Dialog treten können. Dieser Kurs bietet den Jugendlichen über das ganze Jahr hinweg wertvolle Einblicke in soziale Berufe und einen Erfahrungsaustausch mit anderen TeilnehmerInnen. Es besteht

Raum, um das Erlebte bei der Arbeit zu reflektieren und sein Basiswissen anzureichern. Dank der guten Begleitung an den Einsatzstellen, viel Gelegenheit seine Talente einzubringen und einem ehrlichen Feedback entfalten alle TeilnehmerInnen ihre persönlichen und sozialen Kompetenzen, auch wenn sie nach diesem Jahr eine andere Richtung einschlagen, nehmen sie doch sehr viel für sich selber mit.

Somit bietet die ARGE SBOV (ARGE Heim- und Pflegeleitung, Caritas, Institut für Sozialdienste, Lebenshilfe Vorarlberg und die Stadt Feldkirch) eine absolut praxisorientierte Berufsorientierung an.

Elisabeth Geser
ARGE Soziale Berufsorientierung
 Infos unter: www.sozialesjahr.at

Sandra Sutter absolviert derzeit ein soziales Jahr im Pflegeheim Langenegg:

„Als ich mir einen Platz für das soziale Jahr ausgesucht habe, war es für mich ganz klar, dass ich mit alten Menschen zusammen arbeiten möchte. Es ist eine schöne Arbeit, auch wenn man öfters mit dem Tod konfrontiert wird. Die Arbeit macht mir großen Spaß und die Menschen wissen es sehr zu schätzen. Es ist schön zu hören und zu wissen, wenn die Bewohner im Heim mit der Arbeit zufrieden sind und sie einen gerne um sich haben. Oft reicht nur ein Lächeln und man weiß, man konnte ihnen eine Freude machen. Ein soziales Jahr kann ich nur jedem weiter empfehlen, da es eine gute Sache ist und man viele tolle Erfahrungen auf diesem Weg machen kann“.

Termine

Klösterreich

Kultur- und Pilgerreise

der Pfarren Langenegg und Krumbach,

1.- 5. September 2011
nach Oberösterreich und Südböhmen

Anmeldung bei Patrick Fink

Tel. 0664/3036177

fink-patrick@aon.at

Familienverband

Familie(n)leben Krumbach



Kochen mit dem Haubenkoch

Von Haubenkoch Werner Vögel hörten wir am 18. März viel Interessantes über das richtige Garen von Fleisch. Auf angenehme und humorvolle Art erklärte uns Werner den Begriff des „Kochens“, führte uns die Zubereitung von einigen Fleischgerichten vor und gab uns seine erprobten Rezepte. Auch erfahrene Köchinnen konnten den einen oder anderen Tipp von Werner mitnehmen. Anschließend verspeisten wir die Köstlichkeiten bei einem gemütlichen Gläschen Wein.

Männer an den Herd

Rechtzeitig vor dem Muttertag kommt Werner Vögel wieder nach Krumbach und wird seine Kochkünste an die interessierten Männer weiter geben.

Termin: 29.4.2011, 19.00 h,
Saalküche Krumbach

10. Krumbacher Flohmarkt

Freitag, 1. April, 8.00 - 18.00 Uhr
Samstag, 2. April, 8.00 - 14.00 Uhr
Gemeindesaal Krumbach

Riasa bei Kuchen und Kaffee und Omas
Kartoffelsuppe

Veranstalter: Kegelclub Dream Team

Kleintiermarkt

Samstag, 30. April 2011

8.00 - 15.00 Uhr

bei Tischlerei Steurer, Wolfbühl 301

Der Kleintierzuchtverband Bregenzerwald veranstaltet in Krumbach einen Kleintiermarkt. Jeder Interessierte hat hier die Möglichkeit Tiere zu erwerben, zu verkaufen oder zu tauschen. Die mitgebrachten Tiere werden am Eingang von Fachpersonal kontrolliert und in den bereitgestellten Ausstellungskäfigen zum Verkauf angeboten.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Auf Euren Besuch freut sich der Kleintierzuchtverein.

Informationen unter: 0664 93 66 845.

Chorkonzert

Sonntag, 15. Mai 2011, 17.00 Uhr
Pfarrkirche Krumbach

Der Chor „pro musica Krumbach-Langenegg“ lädt zum Chorkonzert recht herzlich ein.

Mit dabei sind die Schülerchöre der Volksschulen aus Krumbach und Langenegg unter der Leitung von Cornelia Sutterlüty und Ingrid Held sowie Luzia Richter aus Sulzberg mit einem instrumentalen Volksmusikensemble. Am Klavier Markus Drissner.

Krumbacher Moorbiotope

Sonntag, 5. Juni 2011, 10:00 Uhr
Treffpunkt: Tennisplatz

Führung mit Rosemaria Zöhrer (Biologin) zu den Moorbiotopen .

Veranstaltet im Rahmen der Umweltwoche 2011.

Einteilung des ärztlichen Bereitschaftsdienstes

02. April 7h	04. April 7h	Sonntag	Dr. Oswald, Krumbach
09. April 7h	11. April 7h	Sonntag	Dr. Bilgeri, Hittisau
16. April 7h	18. April 7h	Sonntag	Dr. Isenberg, Langen
23. April 7h	24. April 18h	Sonntag	Dr. Grimm, Lingenau
24. April 18h	26. April 7h	Feiertag	Dr. Oswald, Krumbach
30. April 7h	02. Mai 7h	Sonntag	Dr. Lampl, Sulzberg
07. Mai 7h	09. Mai 7h	Sonntag	Dr. Bilgeri, Hittisau
14. Mai 7h	16. Mai 7h	Sonntag	Dr. Lampl, Sulzberg
21. Mai 7h	23. Mai 7h	Sonntag	Dr. Isenberg, Langen
28. Mai 7h	30. Mai 7h	Sonntag	Dr. Oswald, Krumbach
01. Juni 18h	03. Juni 7h	Feiertag	Dr. Grimm, Lingenau
04. Juni 7h	06. Juni 7h	Sonntag	Dr. Lampl, Sulzberg
11. Juni 7h	12. Juni 18h	Sonntag	Dr. Bilgeri, Hittisau
12. Juni 18h	14. Juni 7h	Feiertag	Dr. Lampl, Sulzberg
18. Juni 7h	20. Juni 7h	Sonntag	Dr. Oswald, Krumbach

Dr. Bilgeri, Hittisau 05513/30001

Dr. Isenberg, Langen 05575/4660

Dr. Lampl, Sulzberg 05516/2031

Dr. Oswald, Krumbach 05513/8120

Dr. Grimm, Lingenau 05513/41020

Ordinationszeiten

am Wochenende jeweils von 10 bis 11 Uhr und 17 bis 18 Uhr



„Dieses Projekt wird im Rahmen des Klimaaktiv mobil Förderungsprogramms aus Mitteln des Klima- und Energiefonds als Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz im Verkehr gefördert“



FAHRRAD WETTBEWERB 2011

Mitmachen und gewinnen!

Die Motivation ist groß: 5.477 Teilnehmer/innen sind im Vorjahr mehr als 3,8 Millionen Kilometer geradelt.

Beim FAHRRAD WETTBEWERB 2011 wollen Vorarlbergs Gemeinden, Betriebe, Vereine und Schulen dieses tolle Ergebnis abermals übertreffen. Auch unsere Gemeinde macht mit und freut sich auf eine rege Teilnahme der Mitbürgerinnen und Mitbürger.

Jeder kann mitmachen und gewinnen

Mitmachen kann jeder, der ein Fahrrad hat. Einfach unter www.fahrradwettbewerb.at oder bei der Gemeinde anmelden und losradeln. Alle Teilnehmer, die bis Mitte September mehr als 100 Kilometer sammeln, nehmen an der Verlosung attraktiver Preise teil.

Umsatteln im Alltag

Im Mittelpunkt steht die Freude am Radfahren im Alltag. Ob zur Arbeit, zum Einkaufen oder für die kurzen Wege zwischendurch: Das Rad ist in vielen Fällen die praktische, günstige und ge-

sunde Alternative zum Auto. Immerhin ist die Hälfte aller Autofahrten in Vorarlberg kürzer als 5 Kilometer, ein Drittel sogar kürzer als 2,5 Kilometer.

Vorarlberg ist Fahrrad freundlich

Wir Vorarlberger sind begeisterte Radler. Schon jetzt hat unser Bundesland den höchsten Fahrrad-Anteil in ganz Österreich. Neben dem aktiven Umweltschutz ist dies auch angesichts ständig steigender Treibstoff-Preise eine erfreuliche Entwicklung. Zudem steigert Radfahren das Wohlbefinden und hält fit und jung. Wer beim FAHRRAD WETTBEWERB 2011 mitmacht, ist also auf jeden Fall ein Gewinner!

Der FAHRRAD WETTBEWERB

startet landesweit am 9. April 2011. Alle weiteren Informationen gibt's im Internet unter www.fahrradwettbewerb.at und auf dem Gemeindeamt.

Restmüll

immer am **Mittwoch** in der **geraden Woche**

- 06. April**
- 20. April**
- 04. Mai**
- 18. Mai**
- 01. Juni**
- 15. Juni**
- 29. Juni**

Kunststoffe

immer am **zweiten Mittwoch** **des Monats**

- 13. April**
- 11. Mai**
- 08. Juni**

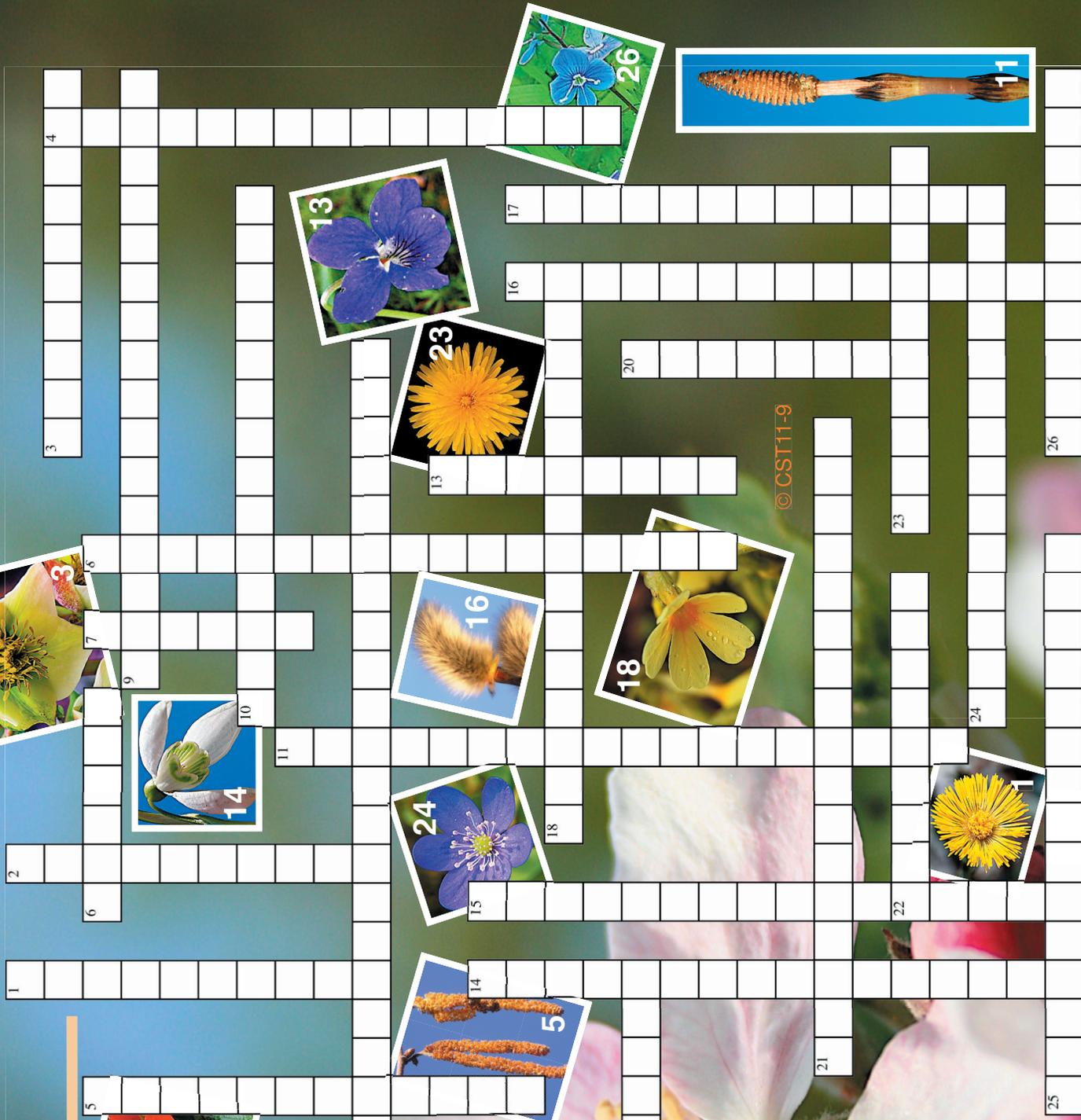
Abfallsammelzentrum Hittisau

Angenommen werden:

- Sperrmüll
- Elektrogeräte
- Alteisen
- Papier
- Problemstoffe

Zeitpunkt der Abgabe:
jeden Freitag von
15.00 bis 19.00 Uhr

Kreuzwörterrätsel Frühlingsboten



© CST11-9

